

Der Sonnenbruder.

Skizze von Conrad Alberti.

[Nachdruck verboten.]

Schleppenden und schwankenden Ganges kam der Sonnenbruder näher. Der vornehm und wohlhabend aussehende Herr, ansehnlich ein Fremder, der durch mehrestündiges Umherwandeln in den Straßen ermüdet, für einige Minuten hier auf der Bank des Thiergartens Ruhe gesucht hatte, schreute fast zusammen beim plötzlichen Anblick der zerlumpten Gestalt, die, bis dahin durch die tief hängenden Zweige verborgen, mit einem Male dicht vor ihm stand, lang und bager, in zerrissenen, tausendfach gestickten, schmutzigen Kleidern, den fettigen, durchlöcherter Schlapputel in das hochwaglige unlaubere Gesicht gedrückt, die Arme und Hüften von häßlichen Wartstoppeln flarten, seinen Knochen jäh hervorstrahlend, ineb die Augen in feuchtem, fahlen Glanze schwammen: der echte Sonnenbruder, der arbeitscheue, obdachlose Großstadtbummler. Er torkelte dicht vor den müde ausgebreiteten Füßen des Fremden vorüber, einen Dunstkreis von Juli mit sich bringend, der die Nase des Andern befeuchtete. Nun hielt er einen Augenblick inne, wie ermüdet, die wässrigen Augenlider wandten sich verträumt zum Augenpaar hin, er holte ruckelnd Athem, dann machte er eine Wendung und ließ sich mit einem Seufzer der Ermattung auf die Bank niederfallen.

Der Fremde wandte wie erschrocken sein Auge nach der unheimlichen Erscheinung und richtete unwillkürlich ein paar Fuß ab; indessen er war zu müde und zu träg, um sich zu erheben, er blieb sitzen — bald fixierte er die Blicke wieder von sich, und der Kopf sank tiefer auf die Brust hinunter, ineb die Ader sich langsam schlößten.

In dem Auge des Sonnenbruders leuchtete es auf. Der Abendwind rauschte in den Bäumen und flüßte Stirn und Wangen, der goldene Schimmer der sinkenden Sonne überzog die Gebirge mit Feuerlöte, der nahe Springbrunnen plätscherte, und aus den „Bänken“ herüber drangen abgürrende Töne und Hyphalen ein s Walzers.

Der Sonnenbruder ließ sein Auge von der schweren goldenen Uhrseite des Fremden, welche zu der schmalen Westentasche herausfordernd hinausbaumelte. Er biß die Lippen aneinander. „Wird die Kanallie nicht bald einschlagen?“ dachte er. Es begann zu dunkeln, zwischen das feine Gespicht der Zweige schienen sich schwarze Lappen und Deden zu schieben, das milde Grün ging in ein einträgliches Grau über. Der Sonnenbruder lehnte den Nacken zurück und gähnte laut . . . und gleich darauf wiederholte es der Fremde. „Aha, — er nicht ein!“ dachte der Strolch. Aber der Fremde machte noch immer so wenig Miene einzuschlafen, wie aufzuwachen, er lag die schlafende Abendluft mit Behagen ein. „Wann du jetzt nicht bald einnickst!“ dachte der Strolch, „so schlag ich dich todt!“

... Er veruchte ein stärkeres Mittel, den Fremden zum Schlafen zu bringen: er legte seinen Arm über die Lehne, den Kopf darüber hin zurück und stellte sich schlafen. Er wachte, daß Schlaflicht ansetzte. Er ließ nach einiger Zeit ruckelnd auf, als ob er schwärze, und künzte dabei verflohen nach dem Fremden hin. Doch der sah noch immer in derselben Stellung wie vorher, abgemalt, allein nicht schlafend. Und die Abendluft wehte immer fieber und sich weicher über . . . und die Fontaine schmehte immer drälliger . . . und die Töne lockten und scherzten immer lieblicher . . . Ah, es war nicht angenehm, dieses Leben eines Sonnenbruders! Den ganzen Tag hatte er sich in der furchterlichen Hitze vor Haus zu Haus geschleppt in seinen zerrissenen Stiefeln. Er war wie gestarrt. Hier verhört, da hinaus geworfen und immer in Furcht vor dem nachkommen Auge der Polizei, die einen unaufhaltsamen, waffenstillstandslosen Krieg mit feinesglühenden Lichtern. Jede Straßenecke barg eine Gefahr. Ah, hier wenigstens, in diesen grünen Hallen, war man sicher . . . hier könnte man sich in einem Nyl . . . hier auf dieser Bank wollte er heute nächtigen . . . Wenn es nur schon Nacht wäre!

Aber es war ja schon Nacht! . . . Alles todt und finster und still rings um ihn! . . . Doch nein . . . nicht Alles! . . . Hier war Licht! . . . Hier strahlte die freundliche, altmodische Petroleumlampe ihre erwärmenden rotgelben Flammen aus, das kleine, niedrige und doch so gemütliche Zimmer erhellend. Wie die ruhigen Lichtwellen an dem grünen, breiten Den empodierten, an den alten, riesigen Schränken, an den veräucherten Tapeten der Wände, bis hinauf zu der Kuckuckuhr! Wie sie das freundliche Gespicht der guten alten Bäuerin gleich einer Sonne erlänzten machten, wie jede einzelne der vielen Augenlein deutlich hervortrat! . . . Und vor ihr stand . . . ja natürlich; er, er lebte vor der junge Mensch, er, in dem plumpen, unbehilflichen Kleide des Bauernjungen, das nur die Rotenosenen im Knopflisch hierte. Und er hörte die liebe, rauhe Stimme der Alten ganz deutlich in ihrer unverfälschten, harten Dorfmundart: „Na . . . dann in Gerte. Namen, Junge, dann geh' nach der Stadt . . . geh' auf die Aggidinie . . . wenn sie's Alle meinen, daß es gut sein wird für Dich . . . ich hätte Dich lieber hier bei mir gelassen, ehrlich hinter dem Hüfte hergehen . . . aber der Herr Farmer und der Herr Amtmann müssen's ja besser verstehen . . . geh' also und fern' malen . . . und komme als was Richtiges wieder zu deiner Mutter . . . Du weißt, ich bin 'ne arme Frau . . . fies' also allein zu, wie Du Dich durchschlagst denken in Dresden . . . aber bleib' nur immer brav, höf' Du . . . und wenn's gar nicht weiter geht, dann komm nur zurück nach Hause . . . Kartoffeln und 'n Stück Schwarzbrot wird

Deine Mutter immer für Dich haben . . .“ Und jetzt griff die Alte mit ihren schwarzen, schwieligen Händen in ihren Brusttasche: „Da, hier . . . die eine von unsern zwei Röhren habe ich zu Gold gemacht . . . mehr kann ich Dir nicht mitgeben, beim besten Willen nicht, Hans . . .“ Und sie steckte ein blaues Papier zwischen seine Finger, und wie er es weinend aufrollte, fand er einen neuen Hundertmarkstücken, das Opfer der Mutterliebe . . . Er brach in Thränen aus, denn die zwei Röhre waren die einzigen Röhren, die gegen die ganze Familie gewiesen . . . Und mit Gelächri drängten sich jetzt die sechs Geschwister heran . . . (Fortsetzung folgt.)

Das deutsche Kaiserpaar in England.

London, 9. Juli.

Als das Kaiserpaar gestern Abend halb nach neun Uhr im Coventgarten-Theater erschien, wurde es in der mit Palmen und Blumen geschmückten Eingangshalle von einer Ehrenwache der Goldstream-Garde empfangen. Der Kaiser trug die rotze Launianform der Garde-du-Corps, die Kaiserin ein weißes, mit Goldstreifen besetztes und einem Schwanenzopf auswärts kleid und prächtige Perlen und einen Diamantschmuck. Als der Kaiser und die Kaiserin unter den Klängen des „Seid Die im Siegetranz“ die große königliche Loge betraten, erhob sich die gesamte Zuhörerschaft, und es bot sich den Gästen ein überaus glänzender Anblick. Das Parquet und die Bogen waren mit Herren meist in Uniform und Damen in reizenden Toiletten und mit fremden Diamanten und Schmucksteinen gefüllt. Das Theater war von oben bis unten mit Gewinden ausgefüllter Blumen geschmückt, welche die Luft mit Wohlgeruch erfüllten. In der königlichen Loge selbst befand sich eine Menge köstlicher Orchester, welche von einem Deutschen geleitet waren. In der Begleitung des Kaiserpaars befanden sich der Prinz und die Prinzessin von Wales, die Herzöge und Herzoginnen von Edinburgh, Connaught, Anhalt, Teck und Fife, der Erbprinz von Anhalt, der Herzog von Clarence, die Herzogin von Albany, Lord und Lady Salisbury, alle Hofkammer und Gefolgsleute waren anwesend. Das Programm war so eingerichtet, daß die Dienste der französischen Sänger nicht nöthig waren. Den Anfang bildete der erste Akt des „Bohngrün“, worauf der vierte Akt von Gounod's „Romeo und Julia“ folgte, welcher gegen Wagner's Musik etwas abfiel; dann kam der mit größtem Beifall aufgenommene dritte Akt von „Auld's „Orpheus“ und schließlich der vierte Akt der „Jugendboten“. Das Kaiserpaar verließ das Theater um 12 Uhr 20 Min. und wurde auf der Rückfahrt nach dem Buckingham-Palaste ebenso wie auf der Fahrt zum Theater vom Publikum auf das Lebhafteste begrüßt.

Das deutsche Kaiserpaar empfing heute um zehn Uhr im Buckingham-Palaste eine Abordnung der Londoner deutschen Vereine: German Atheneum, Turnverein, Niedertranz, Lehrverein, Hospital, Semanahem etc., zusammen zwölf Herren, darunter Herr Schröder, Ernsthausen, Weichmann, Schmidt, Professor Lange, Siemens. Nach den einleitenden Worten Schröders verlas Ernsthausen eine Adresse. Der Kaiser dankte mit wenigen verbindlichen Worten. Er und die Kaiserin unterhielten sich mit den einzelnen Mitglidern. Der Kaiser empfing gleich nachher die von dem Militär-Mitglied ausgeführten etwa 25 hier noch anwesenden Reserve-Offiziere, welche die verschiedensten Waffengattungen repräsentierten. Der Kaiser trug die Uniform der Garde-Dragoonen, die Kaiserin ein hellgraues, mit Nola besetztes Kleid und Hut.

London, 9. Juli. Eine Untersuchung der Gewehre der Freiwilligen der Con-Schule ergab, daß der bei der Verfertigung durch den deutschen Kaiser zufällig losgegangene Schuß eine scharfe Kugel gewesen sei, welche nach der vor Kurzem stattgefundenen Schießübung im Gewehr geblieben war. Der Kaiser ritt heute früh um sieben Uhr in den Hyde-Park und empfing im Laufe des Vormittags eine Adresse der Fishmongers-Company.

London, 9. Juli. Der Kaiser machte heute früh einen Spazierritt durch Kotten-Klo und nahm dann nach dem Frühstück im Buckingham-Palaste, wobei die Musik der Goldstream-Garde spielte, verschiedene Adressen entgegen. In seiner Antwort an die Deputation des Antislavereiverens wies der Kaiser auf die inhumane Behandlung der Opfer seitens der arabischen Sklavenhändler hin. Später nahm er noch eine prachtvoll ausgestattete Bewillkommungsadresse der Corporation der Fischhändler entgegen. Die Adresse hebt hervor, daß die Corporation die Ehre gehabt habe, den Kaiser Friedrich zu ihren Mitglidern gezählt zu haben; die Corporation heißt unterthänigst und herzlich den Kaiser willkommen und weiß auf die Bande hin, die England und Deutschland verknüpfen und erstleht den göttlichen Segen für das Deutsche Reich. Der Kaiser dankte sehr höflich und sprach seine Bewunderung über die kunstvolle Ausführung der Adresse aus.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 10. Juli.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag, den 13. Juli etc., Nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Feststellung der Kanalfestung des städtischen Bebauungsplanes.

- 2. Motion gegen die Rechnung der Reichsrente pro 1888/89.
- 3. Verstellung von Pfänderungen im Grundbesitz und eines neuen Fußbodens in der Turnhalle dalest.
- 4. Bewilligung der Mittel zu Dachreparaturen am Stadthute.
- 5. Einleitung des Zwangsenteignungsverfahrens wegen des vom Grundstück Schützengasse 91 abzurückenden Terrains.
- 6. Festlegung der Entschädigung für das vom Grundstücke Heßberggasse Nr. 14 abgetretene Terrain.
- 7. Beschaffung von Zug-Talouinen für das Gymnasium.
- 8. Nachtrag zum Vertrage mit der Stadtbahn.
- 9. Aufnahme einer neuen Anlage.
- 10. Errichtung neuer Schulstellen und Anstellung von Lehrern.
- 11. Beschaffung einer Dampfbröte.
- 12. Allgemeine Einführung der Wassermeßer.
- 13. Entlohnung der Rechnungen der Gymnasialkasse pro 1887/88 und 1888/89.
- 14. Petition betr. Pfänderung der Schilpe zwischen den Grundstücken Oberglauch Nr. 38 und 39.
- 15. Petition wegen Aufhebung eines Beschlusses, Zahlung von Ansbau und Freilegungskosten betr.
- 16. Petition von Anwohnern des Schlamme, Abfälle von Liebfrauden betr.
- 17. Petition des 3 kommunalen Maßfahrtsvereins, Uebernahme der Straßen-Reinigung auf die Stadt betr.
- 18. Beschlußfassung über den Entwurf eines Statuts für das zu errichtende Gewerbegericht.
- 19. Vertheilung eines Ehrenobrolans als Mühlwege.

Geschlossene Sitzung.

- 20. Anstellung eines Polizei-Serganten.
- 21. Genehmigung zur Anstellung eines Klage.
- 22. Wahl von Bezirksvorstehern und Armenfleßern für die neu gebildeten Armenbezirke.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

J. B. Dittnerberger.

Städtische Kommissionen.

Petitions-Kommission.

Sitzung am Samstag, den 11. Juli etc., Nachm. 5 Uhr, im Magistrats-Sitzungs-Saal.

Tagesordnung.

- 1. Petition des 3. Kommunalbezirks.
- 2. Petition Ehrlich.
- 3. Petition: Neupflasterung der Bäckerstraße.
- 4. Petition von Anwohnern des II. Schlamme.

Für das Militärjäntitätswesen ist loben ein sehr wichtiger Erlaß erschienen: eine neue Friedensjäntitätsordnung, welche laut Kabinettsordre vom 16. Mai d. Jahres an Stelle des Reglements vom 5. Juli 1852 tritt.

Der Bürgerverein für städtische Interessen wird seinen anfänglich für den 12. d. Mts. in Aussicht genommenen Ausflug per Dampfer nach Rothenburg erst am Sonntag, den 19. cr., veranstalten. Karten für die Theilnehmer an der Fahrt sind beim Vorstehenden des Vereins, Herrn Kaufmann Weltz, zu haben.

† Kommunales Gewerbegericht. Die von der Stadtverordneten-Versammlung eingewählte Kommission zur Vorberathung eines Ortsstatuts, die Errichtung eines Gewerbegerichts betreffend, ist im Wesentlichen den Beschlüssen des Magistrats und der hiesig einberufenen Berathung von Interessenten beigetreten. Die Errichtung eines Gewerbegerichts fand allgemeine Zustimmung und soll sich solches ausschließlich auf den Stadtkreis Halle beschränken; dasselbe soll auch zuständig sein für gewerbliche Streitigkeiten zwischen solchen Hausgewerbetreibenden, welche die von ihnen zu bearbeitenden Rohstoffe und Halbfabrikate selbst beschaffen, und ihren Arbeitgebern. Eine Einsetzung in besondere Kammer soll nicht stattfinden. Die Zahl der Richter vor 69 wurde für ausreichend erachtet, wovon jedesmal 4 zu amirten haben. Entgegen den Vorschlägen des Magistrats und der Interessenten-Berathung sollen Gebühren erhoben werden, und wurde die Höhe der Entscheidung der Richter auf drei Mark pro Tag festgesetzt. Das so wohl vorbereitete Ortsstatut bedarf noch der Genehmigung der demnächstigen Stadtverordneten-Versammlung, und soll nach Genehmigung durch die Kgl. Regierung das Gewerbegericht am 1. Oktober d. J. in Wirkksamkeit treten.

Zur Invaliditäts- und Altersversicherung. Bei der Kontrolle über die Ausführung der Invaliditäts- und Altersversicherung hat sich schon jetzt gezeigt, daß viele Nachlässigkeiten in Betreff der Verwendung der Beitragsmarken, wie in Betreff der Beschaffung der Dattungsarten vorgekommen sind. So nachsichtlich auch von den Bestimmungen über die Verhängung von Strafen bislang, in den Anfangszeiten der Ausführung des Gesetzes, Gebrauch gemacht ist, so ist dies doch länger nicht anzunehmen. Es soll deshalb auch an dieser Stelle auf diese Sachlage hingewiesen und allen Beteiligten der Rath gegeben werden, das etwa bis jetzt in den angegebenen Richtungen Verhältnisse nachzuholen und in Zukunft mit Wahrnehmung der durch das Gesetz gegebenen Obliegenheiten pünktlich vorzugehen. Die Säumnigen haben im andern Falle es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie mit empfindlichen Strafen bedacht werden. Der § 142 des Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetzes bestimmt, daß mit Strafen bis zu 300 M. Arbeitgeber bestraft werden können, welche es unterlassen, für die von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen Marken in zureichender Höhe und in ordnungsmäßiger Beschaffenheit rechtzeitig zu verwenden.

Ueber die neue Parochialeinteilung unserer Stadt entnehmen wir dem „Städtischen Anzeiger für Halle“. Die Kommission zur Berathung einer Parochialeinteilung hat unter dem Voritz des Ephorus sich über folgende Grundzüge geeinigt. Im Norden wird durch den Bau der Stephanuskirche mit der Zeit auch eine Theilung der Laurentiusparochie eintreten. Da der zwischen Wächter-

Traße und Neißstraße belegene nordöstliche Stadthälfte bereits durch ein Funktionärsamt aus dem Verband jener Gemeinde gelöst ist und nur vorläufig noch mit derselben kirchlich bezieht wird, so ist eine Evidenz in der Richtung in Aussicht genommen. Am Ende wird durch den beabsichtigten Kirchbau ein Teil der Ulrichs- und Georgenparochie ausgetrennt und ein neuer Parochie vereinigt. Im Westen ist ein Abschluß der Vorparochie durch die Saale gebildet, und ein Bedürfnis nach parochialer Neuregelung liegt hier nicht vor. Im Osten aber, wo jenseits der Eisenbahn eine rege Bautätigkeit sich entfaltet, muß die Abgrenzung einer neuen Gemeinde als Bedürfnis anerkannt werden.

Der evangelische Arbeiterverein wird am Sonntag, den 13. d. Mts., nach einjährigem Bestehen seine erste Generalversammlung abhalten, auf deren Tagesordnung steht: Bericht der Abgeordneten über die Gründung des mitteleuropäischen Verbandes evangelischer Arbeitervereine; Abrechnung der Jahresrechnung der Vereinskasse und der freiwilligen Unterstützungskasse; Vorstandswahl. — Der Vorstand besteht 3. H. aus den Herren Rechtsanwält Volpt, 1. Vorsitzender; Pastor Wächter, 2. Vorsitzender; Schlosser W. Jäger, 3. Vorsitzender; Werkzeugmacher R. Kühne, Kassensührer; Mechanikergebüfle Dreier, Schriftführer; Regierungs- und Bauarch Kessel, Maurermeister F. Grote, Schneidemeister A. Kiefer, Brennmeister Fr. Knöbel, Bohrer S. Schütler, Tischler K. Reinhardt, Guttmacher A. Tenner und Maurer G. Menzel. Von denselben scheiden durchs Tod vier aus, können aber wiedergewählt werden. In der Verammlung werden auch die neuen Mitglieder für das Vereinsjahr Juli 1891 bis Juli 1892 ausgegeben.

Sozialdemokratische Versammlung. In einer gestern Abend im Neuen Theater unter Vorsitz des Herrn Tischlermeisters Grothe stattgehabten, vom sozialdemokratischen Verein einberufenen nur seltlich besuchten Volksversammlung, hielt der Schriftsteller Herr Zug aus Magdeburg einen Vortrag über die Aufgaben des diesjährigen internationalen Arbeiterkongresses zu Brüssel, welchen zu bezeichnen sich die deutschen Arbeiter angelegen sein lassen müßten, da sich das Proletariat aller Länder in diesen Zielen und Bestrebungen vereint fühlen müsse, die dort in Brüssel einen weiteren Aufschwung erfahren sollten. In dem Vortrag, in dem Redner die Aufgaben des Kongresses skizzierte, schloß sich eine Diskussion, die sich in der Hauptsache um die Ausführung des Referates drehte. Man solle der Gleichberechtigung der Frauen auf dem Brüsseler Kongress mehr wie bisher Beachtung schenken. In Anbetracht der wirtschaftlichen Krisis beschloß die Versammlung auf Vororschlag des Vorsitzenden, von der Entscheidung eines eigenen Delegierten abzusehen und nach zuvorigem Einverständnis mit den Vorständen der sozialdemokratischen Wahlvereine dem Referenten, Schriftsteller Zug, das Mandat für die ganze Bevölgerung Sachsen zu erteilen.

Der hiesige Gelandeverein „Nian“ hält sein Jahresversammlung am Sonntag, den 19. d. Mts., Nachmittags, in Freyberg's Garten. An dem mit diesem Feste verbundenen öffentlichen Aufzuge — vom Vereinslokale aus — und dem im Festlokale stattfindenden Geländesport beteiligen sich eine Anzahl geladener Gelandevereine von hier und außerhalb.

Der Verein ehemaliger zwölfster Husaren feiert sein 10jähriges Bestehen heute, Freitag, in Freyberg's Garten in festlicher Weise. Concerten wird das Tompetercorps des Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12. Erwartet werden die Brevetvereine aus Leipzig, Merseburg, Delitzsch, Eisleben u., dann die Vertreter der hiesigen Kriegervereine, hohe Militärs u.

Ausflug. Der Verein der Tischler und Verwandter Berufsgenossen unternimmt am kommenden Sonntag einen Ausflug nach Weßen zur Besichtigung der dortigen städtischen Wasserwerke.

Gastwirtsverein. In der vorgestrigen Hauptversammlung des Gastwirtsvereins wurden u. a. die Vorstandswahlen vollzogen. Der neue Vorstand setzt sich danach zusammen aus den Herren: Kasse (Stadt Berlin), 1. Vorsitzender; Sohn (Freyberg's Garten), 2. Vorsitzender; Schöneemann (Kaiser Wilhelm's-Salle), Schriftführer; Hegold, Stellvertreter; Hermann (Kreuz Hof), Kassierer; Wörth, Kippel, Weber, Neue, Hermann II., F. Kohl, Ehrensberg, Dreschneider, Zimmermann, Biele, Heinrich, Jünger, Otto, Weißiger. Weiter wurde über den Verlauf des in allen Theilen gelungenen Stiftungsfestes berichtet.

Viktoria-Theater. Der morgige Abend wird ein doppelt interessanter werden, denn er bringt uns nicht allein eine Novität, „Das letzte Wort“, sondern auch einen alten Lieben Bekannten — Herrn Adolf Müller aus Leipzig — als Gast. Der vorzügliche Künstler tritt an zwei Abenden, und wird es wohl vorläufig das letzte Mal sein, daß wir Adolf Müller bei uns sehen können, verläßt er doch am 1. August Leipzig, um sein neues Engagement in Hamburg am Apollo-Theater, bekanntlich der vornehmsten Lustspielbühne, anzutreten. Herr Adolf Müller ausgestattet dort mit großartigem Erfolge, so daß sofort ein mehrjähriger, glänzender Kontrakt perfekt wurde. Allen Freunden des ausgezeichneten Schauspielers wird dieses Glückselbst hochwollkommen sein.

Im „Prinz Carl“ tritt am kommenden Sonntag und an den folgenden Tagen die „Sandmolekin“ Theresia K o m e l l o an.

Die Thüringischen Volksbanten nach Schulgelehrten im Jahre 1890. Aus dem vom Direktor des Verbandes Thüring. Volksbanten, Juliuszahn's Schwanitz in Ainauna, toden ausgegebenen Geschäftsbericht für 1890 ist zu entnehmen, daß gegenwärtig 89 Vereine mit 45,800 Mitgliedern gegen 91 mit 42,801 Ende 1889, dem 1889 gegründeten Verbände angehören. Am hervorragendsten sind die Gewerbetreibenden, die Landwirthe und die Arbeiter und zwar mit 32,22 und 20,61. an der Mitgliedschaft betheilt. Von den

95 eingetragenen Genossenschaften liegen 89 auf dem Boden der unbeschränkten Haftpflicht und 6 haben die beschränkte Haftpflicht angenommen, während die unbeschränkte Haftpflicht nicht vertreten ist. Die Abschläge der 94 in Betracht kommenden Volksbanten ergaben, daß auf jedes Ziel 75 Millionen Mark (68 Vorjahr), an Krediten überhaupt 107 (98) Millionen Mark gewährt worden sind. Der Gesamtumsatz erreichte die beträchtliche Höhe von 866 (841) Millionen Mark, wovon 439,000 Mark Ausgaben an Escalen und Verwaltungskosten, somit auf's Hundert 11% Reinertrag gegenüberliehen. Von dem 226,293 (Vorjahr 506,788) Mark betragenden Reingewinn wurden 109,188 Mark den Reserve überliehen, 968,692 Mark gelangten an die Mitglieder in Form von Dividenden zur Rückzahlung, während der Rest von 47,495 Mark teils zur Förderung von Bildungs- und gemeinnützigen Zwecken, teils zum Vortrag auf neue Rechnung bewahrt worden ist. Diese Ergebnisse wurden erzielt mit 44 Millionen Mark Betriebsmitteln, die aus 8 Millionen Mark eigenen und 36 Millionen Mark fremdem Kapital zusammengefaßt sind.

Subskription. Das Grundstück Alumenthalstraße Nr. 26, hier, ist in dem heute früh stattgehabten Verkaufstermine für den Preis von 63 000 M. in den Besitz der Herren A. u. W. Udenorf, Kaiserbrauerei Schönebeck, übergegangen.

Verkauf. Die Grundstücke große Steinstraße 61 und 62, bisher den Herren Rentier Dege und Barthelemy Feunert gehörig, hat Herr Buchhändler Niemeyer käuflich erworben. Es soll im nächsten Jahre ein Neubau aufgeführt werden.

Die neuen Ridelstücke zu 10 Btg. vom Jahre 1891 haben eine von den älteren Münzen ganz verschiedene Prägung, indem der Rand nunmehr die ganze Fläche ausfüllt. Damit ist ein ziemlich Unterchiedungsmerkmal zwischen 10 Btg.-u. 50 Btg.-Stücken gegeben, da letztere auch ferner die alte Prägung erhalten, die einen kleinen Adler aufweist. Auch bei den neuen 5 Btg.-Stücken verhält der Adler über die Fläche bis zum Rande.

Falsches Geld. Mit dänischen 2 Kronenstücken wird in Berlin jetzt infolge ein Scherwandsmanöver gefälscht als diese Stücke an Stelle von Thalerstücken bei Zahlungen untergegeben werden. So sind dieser Tage in einer Weinhandlung einem Kellner drei solcher Stücke als Thalerstücke angehängt worden, die 2-Kronenstücke, welche nur einen Werth von etwa 2,25 M. haben, sind freilich etwas kleiner als unsere Thaler, die betreffenden Schwindler legen die dänischen Münzen bei der Zahlung mit der den Königstrost tragenden Schaulche nach oben, so daß der Kellner sich leicht täuschen ließ. Da derartige Unterschleibungen wohl auch an anderen Orten versucht werden dürften, so machen wir auf dieselben hiermit warnend aufmerksam.

Anstöße. Mit dem Eintritt in die Zeit der kirchlichen macht sich eine Anstöße nicht nur der Kinder, sondern auch vieler Erwachsener wieder bemerkbar, welche nicht oft und entschieden genug gerügt werden. Es ist dies die alte Angewohnheit mancher Kirchenglieder, die Kerne der von ihnen genossenen Früchte achlos auf den platten Fußweg, in den Hausflur, auf Treppentritten und sonstige von Menschen viel begangene Stellen zu werfen, eine Unvorsichtigkeit, welche unter Umständen für die Passanten verhängnisvoll werden kann, da ein Ausgleiten derselben auf den unter den Füßen hinstolpernden Kerne leicht möglich ist. So sehr immer und immer wieder vor dem schädlichen Verbrechen der letzteren gewarnt werden muß, so dringend nöthig erscheint es andererseits auch, das Versehen der Kerne nicht nur von Kindern, sondern von Steinwürfeln überhaupt auf Stellen zu vermeiden, wodurch leicht Menschen gefährdet werden können.

Kellneraffaire. An der Ecke der Böckstraße und Teichstraße zu Gedächtnis kam es gestern Abend in der neunten Stunde zwischen zwei jungen Mädchen zu einem blutigen Austritte. Der 14-Jährige alte Schlosserlehrling Trabisch gerieth auf dem Wege zur Saalhoflorenzerei mit dem aus einem Hause der Böckstraße tretenden 15-Jährigen Arbeiter Strampe in Wortwechsel, der damit endete, daß der Letztere dem Erstgenannten sein Taschenmesser in die linke Brust steck und denselben dadurch schwer verwundete. Der Geschoßene wurde nach der königl. Klinik gebracht.

Anfälle. In dem unweit von hier gelegenen Höhnstedt fiel vorgestern der dreizehn Jahre alte Sohn des Arbeiters K. so unglücklich von einem Kirchbaum herab, daß er einen Armbruch erlitt. — Auf dem Neubau gr. Steinstraße 31 verunglückte heute früh der Arbeiter H. aus Bruchdorf dadurch, daß er beim Ausschichten eines Fundamentes von plötzlich auf ihn hereinbrechenden Erdmassen verdrückt wurde. Der Mann vermochte sich zwar leicht aus seiner gefährlichen Lage zu befreien, doch schien er nicht unbedeutliche innere Verletzungen davon getragen zu haben, jedoch seine Überlieferung nach der königl. Klinik veranlaßt wurde.

Berichtigung. In der gestrigen Lokalanotiz betreffend: Verzeigerung des Grundstücks Marienstraße 4, muß es statt Kaufmann Gläser, Kaufmann Gläser heißen.

Provinz und Reich.

Aus dem Saalkreise. 9. Juli. Der königliche Landrath macht bekannt, daß gegenwärtig nummehr 71 Beronen in den Genuß der ihnen nach dem Gesetz vom 22. Juni 1889 zuteilgehenden Altärenente getreten sind.

Merseburg. 9. Juli. Ein in seinen Folgen befallenswerther Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch Abend gegen 7 Uhr an der Stadtkirche der Ober-Pöten Conibitzer gegenüber. Ein dem Herrscher Soller Salzer Wand gehöriges lediges Kutschgeschirr, dessen Pferd durchgelaufen, rannte mit voller Wucht gegen die Mauer der Stadtkirche, wodurch die 2 Fenster des Bogens heraus und gegen einen Feiler gerworren wurden. Hierbei erlitt Herr Soller so schwere Verletzungen, daß er nach Anlegung eines Kopfverbandes seitens des Herrn Kreisphysikus Dr. Peters an einer Wundstange nach Saale getragen werden mußte; er soll heute keine Geborgen haben. Die übrigen Mitschuldigen, ein auswärtiger Handlungsbefreier, Regierungs-Diätar U. und Kaufmann W. kamen glücklicher-

weise mit leichten Verletzungen davon. Auch das Pferd hat mehrere Verwundungen erlitten.

Weschnitz a. B. 9. Juli. Ein befallenswerther Unfall ereignete sich heute früh auf dem Wannerschen Felde, welches im Nachbarorte Oberkroba. Der Heidecker Fried aus Weidenfels war mit der Reparatur des Wohnhauses beschäftigt, als er plötzlich den Halt verlor und aus der Höhe des Hauses auf die Straße herab fiel. Verwundet wurde er an mehreren Stellen des Kopfes, des Halses, des Brustes und der Hüften. Die Verwundungen sind sehr gefährlich, die Heilung wird ein komplizierter Bruch des linken Oberarmes davon, jedoch er auf Anraten eines Weidenfels' Arztes nach der Universitäts-Klinik in Halle transportirt werden mußte.

Weschnitz. 9. Juli. Die von der hiesigen Geschäftswelt seit längerer Zeit erbetene Reichsbankniederstelle wird am 20. Juli eröffnet werden.

Eiselen. 9. Juli. Gestern Abend machte die vereidigte Arbeiter G. hier selbst ihrem Leben durch Ertränken in der Düngrinne ein Ende.

Sachsenhausen. 7. Juli. Der nach dem Mandatsbürgerlichen Küstler-Regiment Nr. 36 in Delle (2. Bataillon Kaiserbataillon) angehörende Soldat Dehler, dessen Angehörige hier wohnen, wurde heute früh hier in Haft genommen, da er sich ohne Erlaubnis von seinem Truppenheil entfernt hatte.

Sachsenhausen. 7. Juli. Protagonistengemais fand gestern Vormittag der Kaufmann Herr Soller ein Verbrechen am Schiffshäuser, der Notwendigkeit und nach Kellera hat. Über 20 Wagen waren es, auf denen unsere Gasse nach den Bergen entlang. Auch eine Musikcapelle wurde mitgenommen. An der Stelle, wo ein Gewicht den Platz für das von den deutschen Bergleuten zu erwerbende Reichthum abgeben, wurde heute gefaßt. Hier hielt Herr G. Markt aus Halle, der Vorsitzende des Provinzialvereins, eine jubelnde Ansprache, die mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf das deutsche Vaterland schloß. Ein gemeinsames Essen vereinigte später noch einmal die Festgenossen in Kellera. Hier gedachte Herr Soller den Verstorbenen der alten, lieben Gattin, die dem Verstorbenen mit herlichen Worten dankte er der Bürgerlichkeit, welche immer noch mit ungeschwächter Liebe die Anhänglichkeit an die „grüne Erde“ in diesen Tagen bewahren. Er gedachte ein untrügliches „Kurax“ auf die Eingekerkerten Bürgerlichkeit aus, die wieder aufgenommen wurde. Mit den Weinblättern traten die weissen der ehemaligen Jäger und Schützen die Festmahl an.

Wittenberg a. S. 9. Juli. Der erst seit Kurzem hier am 12. d. Mts. im 28. Lebensjahr erreichte, hat sich durch seine erzieherischen Thätigkeiten im Saalhof, von hier heimlich entlassen. Der gestrige Angehörige wäre es sehr erwünscht, von seinem Aufenthalt zu erfahren, und mögen dieselbe folgende Angaben zur Ermittlung mittheilen. Der Gekerkerte ist von untererer Geburt, hat längliches Gesicht, blonde Haare, ist von mittlerer Größe, hat eine sehr charakteristische Nase, die er mit blauem Jacket, dunkelroter Hose und besserer Mütze mit Schirm.

Wagdeburg. 9. Juli. Von dem Reich des Kaiserthums und der Kaiserin in unserer Stadt im Herbst ist, wie aus zuverlässigen Nachrichten zu erhellen, vorläufig nicht zu erwarten. Wiederholt dürfte der Reich der Reichthum, wenn die Hofenlangen benützt sind oder gelegentlich der Entfaltung des Kaiserthums, erfolgen.

Wagdeburg. 9. Juli. Aus dem Nachbarorte Schömann kommt die Kunde von einem eigenartigen Vorfall. Seit etwa vier Tagen wird dort die Frau und Schwestern in dem veredelichten Wilhelmine Ernst vermisst. Bei einer heute Vormittag in ihrer Wohnung erfolgten Durchsuchung ist sie nun in einem großen Koffer als Leiche aufgefunden worden. Ob die z. c. Ernst freiwillig den Erfindungsstoff geliebt oder auf sonst welche Weise in den Koffer gekommen ist, wird die sofort eingeleitete amtliche Untersuchung ergeben.

Wittenberg. 9. Juli. Beim Baden in einem Teiche an dem sog. Gänseanger im benachbarten Hornhausen zog sich dieser Tage der 13-Jährige alte Sohn des Bergmanns J. an einer schweren Verletzung am linken Fuße dadurch, daß er in einen auf dem Grunde des Teiches liegenden Glasgefäß trat. Der Knabe mußte gegen die der Gefährlichkeit der Verletzung nach der hiesigen Klinik gebracht werden.

Wittenberg. 10. Juli. Eine in der Eisenstraße wohnhafte Daddedeckerin hat sich gegen die Nachbarn in ihrer Wohnung aus unbekanntem Grunde durch Schreien entsetzt. Die Aushebung des Beschlusses ist erfolgt.

Aus dem Saalkreise. 9. Juli. Der Gefängniswärter Hermann Prühl aus Weidenfels wurde wegen wiederholter Verbrechen gegen das Ordnungsmittelgesetz durch Verkauf verdorbener Butter, zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt.

Wittenberg. 8. Juli. Der Fuhrmann Johannes Dörmann hierher hat sich am vergangenen Montag in seinem Hause erhängt. Das Motiv zu dieser traurigen That ist unbekannt.

Wittenberg. 8. Juli. Der Vorzeilammler Wobffarth, der 22 Jahre alte Sohn des am Kanonenweg wohnenden Wobffarth's Wobffarth, hat sich gestern Abend um 11 1/2 Uhr in der Nähe gerade hinter dem Wobffarth's erhängt. Wobffarth ist ein Mann mit einer Wunde an der Brust, wenn die Wunde etwas beneht hatten und ihn an seinen Verwunden hindern konnten, eine Pistole herauszuholen mit der er auf sich schloß. Eine weitere Pistole hinstanden, hatte der Selbstmörder bereits sein Leben angefaßt. Weiter die Gründe dieses Selbstmordes verläutet nicht bestimmt.

Wittenberg. 9. Juli. Seit einigen Tagen ist der Weinhändler Jakob Wilm, Notengasse hieselbst, von hier verschwunden und soll er geäußert haben, daß er sich das Leben nehmen wolle. Wie aus den gestrigen Bekanntmachungen des Herzog. Amtsgerichts ersichtlich, ist gestern das Kontorsverfahren über das Vermögen des z. c. Wilm eröffnet und Herr Rechtsanwalt Dr. Hermann Forst hier zum Kontorsverwalter ernannt worden.

Wittenberg. 9. Juli. Der Untersuchungs von 5000 Mark geläubige Stationenverleiher Ludwig beging einen Selbstmordversuch und liegt schwer erkrankt darnieder, jedoch er bis heute noch nicht verhalten werden konnte.

Wittenberg. 9. Juli. Nach Meldungen der Witter wurde zwischen Wollala und Großo gefahren Nach in dem Wiltage Barlaue-Wittenberg, Graf Michael Pfla, Güterbesitzer bei Wollala, ermordet und beantragt. Die Mörder sind entkommen.

Wittenberg. 8. Juli. Der kommandirende General des 2. Armeekorps, von der Burg, hat seinen Abschied eingereicht.

Wittenberg. 8. Juli. Eine große Bürgerdeputation hat heute früh einstimmig, eine Petition an die Regierung um Hilfe gegen die Hagelplagen zu richten.

Besandveränderungen in der Provinz. Reg.-Bez. Merseburg. Der im Katastramt zu Wittenberg bisher auf Wittenberg angelegte Katastralführer Gustav Freund ist nunmehr endgültig als solcher ange stellt worden. Der Güterinspektor Hoff in Eilenburg ist am 1. Juli d. J. in den Ruhestand versetzt.

Reg.-Bez. Magdeburg. Bei dem Kreispräsidium zu Magdeburg sind die bisherigen Kreispolizeicommissare Schön und Hoppe vom 1. April d. J. ab als Polizeicommissare endgültig ange stellt worden.

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38 Jahre 39 Jahre 40 Jahre 41 Jahre 42 Jahre 43 Jahre 44 Jahre 45 Jahre 46 Jahre 47 Jahre 48 Jahre 49 Jahre 50 Jahre 51 Jahre 52 Jahre 53 Jahre 54 Jahre 55 Jahre 56 Jahre 57 Jahre 58 Jahre 59 Jahre 60 Jahre 61 Jahre 62 Jahre 63 Jahre 64 Jahre 65 Jahre 66 Jahre 67 Jahre 68 Jahre 69 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 72 Jahre 73 Jahre 74 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 77 Jahre 78 Jahre 79 Jahre 80 Jahre 81 Jahre 82 Jahre 83 Jahre 84 Jahre 85 Jahre 86 Jahre 87 Jahre 88 Jahre 89 Jahre 90 Jahre 91 Jahre 92 Jahre 93 Jahre 94 Jahre 95 Jahre 96 Jahre 97 Jahre 98 Jahre 99 Jahre 100 Jahre

Salze. Schreiber 1 Jahre 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 9 Jahre 10 Jahre 11 Jahre 12 Jahre 13 Jahre 14 Jahre 15 Jahre 16 Jahre 17 Jahre 18 Jahre 19 Jahre 20 Jahre 21 Jahre 22 Jahre 23 Jahre 24 Jahre 25 Jahre 26 Jahre 27 Jahre 28 Jahre 29 Jahre 30 Jahre 31 Jahre 32 Jahre 33 Jahre 34 Jahre 35 Jahre 36 Jahre 37 Jahre 38

Ein einziger Versuch wird Jedermann
überzeugen, daß



wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten
ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frappirender
Kraft und Schnelligkeit jederlei Ungeziefer bis auf die letzte
Spur vernichtet.

Beste Anwendung durch Verhänben mit aufgestecktem
Zacherlin Spater.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insekten-
pulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Speciali-
tät, welche nirgends und niemals anders existirt als in
versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl.
Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein
Pulver in Papier-Büten oder Schachteln dafür an-
nimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Necht zu haben:
In Halle a. S. bei Herrn **Albert Schläter Nachf.**
H. A. Schödelwitz,
C. Kaiser, Drog.,
Ab. Soene,
H. Steinbach, Adlerdrog.,
G. Döwals,
Ernst Jenisch,
P. Beunhardt,
C. H. Wegel,
Joh. Büderfeldt,
F. W. A. Nauendorf,
Herm. Stitz.
In Giebichenstein bei Herrn **Ed. Veyer & Sohn.**
A. Reichardt jun.

Weinstuben Vater Rhein.
Täglich grosse Oder-Krebse,
Erdbbeerbowle,
Diners und Soupers von 1,50 Mk. an.
Gewählte Speisekarte.
H. Tischbein.

Reines Blut Geheime Krankheiten, Flechten, Aus-
die Gesundheit! schläge, Blässe, Allgem. Mibigkeit,
Schwäche, verschwinden bei gesundem
Blute! Wir garantiren für radikalen
Erfolg, bei Gebrauch unserer Methode. Bei Anfragen Retour-
marke beilegen.

„Office Sanitas“ Paris,
57 Boulevard de Strasbourg.

Herm. Graeger Nachf.
GeiBstraße 58, Halle a. S., vis-à-vis d. Adler-Apothete.
Inhaber: August Hoske,
Fabrik und Lager von

Bierdruckapparaten.
Innungs-Ausschuß.

Außerordentliche Verammlung der Herren Abgeordneten und
Stellvertreter, sowie der Obermeister am Sonnabend, den
11. Juli, Abends 8 Uhr, im Gartencafe des „Prinz Carl“.
Tages-Ordnung: Handwerkerliste.
J. A.: C. Zander jr.

Bürgerverein
für städtische Interessen.
Die Dampferparthie nach Rothenburg a. S.
kann erst

Sonntag über 8 Tage
am 19. Juli stattfinden.
Karten für Theilnehmer sind beim Unterzeichneten bis
Donnerstag abzuholen.
Apelt, Vorsitzender.

Auction.

Sonnabend, den 11. d. Mts.,
früh 10 Uhr, verleierte ich
GeiBstraße 42 zwangsweise gegen
Barzahlung:

12 Bände Meyers Camb.,
Lexikon, 2 Verticowé, 1
Kleidersecretär, 3 Sophas,
1 Pianino, Stühle, 1 Sopha,
Spiegel, Tische, Schränke,
1 vollständiges Bett, Ser-
vietten, Tisch u. Wirtwische,
Küchengerath, Kommoden
mit Aufsatz, 1 Kleidersekre-
tär, 1 Schreibsekretär, Bil-
der, 1 Notenständer, 1
Bücherregal, 3 Sommer-
überzieher, 1 Stoffanzug
u. v. a. S.;

die Auction findet voraussichtlich
bestimmt statt.
ferner freimilig: 4 Stücke
Stoff.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend, den 11. d.
Mts., Mittags 12 Uhr, ver-
kaufe ich im Gasthofe zum Wäber-
berg in Giebichenstein zwangs-
weise:

1 Sopha, 1 Spiegelstühl,
1 K. Schrank, 1 Spiegel
und 1 Tisch.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend, den 11. d.
Mts., Vorm. 10 Uhr, verkaufe
ich GeiBstraße 42 hierelbst
zwangsweise:

1 Sopha, 1 Kommode und
Schuhwanne.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend, den 11.
Juli cr., Vorm. 10 Uhr, ver-
leierte ich GeiBstraße 42:
verschiedene Möbel, 1 voll-
ständiges Federbett, 2 braune
Kaltleder, 3 kleine Regale,
1 Petroleumbehälter, 1
Wange und m. a. Sachen
zwangsweise gegen Barzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, den 11. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr, verleierte
ich im Gasthof zum Wäberberg
in Giebichenstein zwangsweise:
1 Sopha, 1 Tisch.
J. B. Salzwedel,
Gerichtsvollzieher Nr. 1.

Auction.

Sonnabend, den 11. d. Mts.,
Vormittags von 10 Uhr an
verleierte ich GeiBstraße 42
zwangsweise:
ca. 30 Meter Wolltüll,
1 Spiegel, 1 Kleidersecretär,
1 Kommode mit Aufsatz, 1
Verticowé, 36 Knackwürste,
18 Pfd. Rothwurst, 2 Käffer
mit Pöfelstreich,
meistbietend gegen Barzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 11. Juli cr.
Vorm. 10 Uhr, verleierte ich
GeiBstraße 42 hier:
1 Badenregal, Sopha,
Sophasitze, Oeergläser,
Fenstergläser, Thermometer,
kleine Modelle, Dampf-
maschinen u. a. S.
Ficke,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, den 11. d. Mts.,
Vorm. 9 1/2 Uhr, verleierte ich
GeiBstraße 42 zwangsweise:
verschiedene Möbel.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Zwangsvollstreckungs-
Verfahren.
Sonnabend, den 11. d. Mts.,
Vorm. 11 Uhr, verleierte ich
GeiBstraße 42 hier:
2 Plüschgarnituren, mehrere
Schreibische, Sophas Klei-
der, Schreib und Wäsche-
sekretäre, Verticowé, Spie-
gel, Tische, Stühle, Bilder,
Bücher, 18 Stück Satin
9 Stück A-Jour-Stoff,
2 Stück Damast ic.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend, den 11. d.
Mts., sollen zwangsweise verleierte
werden:

a) um 10 Uhr GeiBstr. 42:
1 Schreibtisch mit Aufsatz,
2 Sophas 3 Pfeiler Spiegel,
2 Kleiderschränke, 2 Kom-
moden, 1 Regulator, 2
Wäschische, 3 Tische, Bil-
der, Stühle ic.
b) um 12 Uhr im Gasthofe
zum Wäberberg in Giebichenstein:
1 Sopha, 1 Schreibtisch,
1 Verticowé, 1 Winter-
überzieher.
Petershiek, Gerichtsvollzieher.

Sonnen- u. Regenschirme.

Wegen bedingter Garan-
tie für d. Halbarten
meines Fabrikats. Die
paraturen jed. Art.
überziehen u. f. w.
Schirmfabrik **Fritz**
Behrens, Halle, S.
gr. Steinstr. 69, Ecke Neumhäuser

ff. Limburger Käse
per Stück 50 Pfg.
Preiselbeeren
mit Zucker
eingelocht à Pfd. 35 Pfg.
Neue saure Gurken
u. **Maltakartoffeln**
empfehle
Joh. Friedr. Coester
24. Leipzigerstraße 24.

Großer Posten
Bettfedern mit Matratzen,
Sophas verkauft sehr billig
GeiBstraße 63,
Möbel-Lager.

Vollständiges
Meyer's Erlikon
neueste Auflage, verkauft
Friedrich Felleke,
GeiBstraße 29.

Heu- und Stroh-Verkauf.

Ca. 200 Ctr. Hafersstroh
und 2 Fuhren Weizenstroh,
sowie jedes Quantum gutes kle-
reiches Heu (Heupreis pro Ctr.
2,20—2,50 Mt. ab Wieie und für
0,20—0,30 Mt. pro Ctr. mehr
franco bis Halle oder Leipzig).
Später große Lieferungen
bis zu 4000 Ctr. möglich.
Hüttenberg Jöhren-Unterhof
bei Merseburg

Haus nebst Garten in Gie-
bichenstein, welches Besitzer nicht
selbst bewohnt, ist sofort preiswerth
und mit wenig Anzahlung zu ver-
kaufen. Näh. bei Ferd. Wiede,
Halle, Krudenbergstraße 4b II.

Ein anst. Mädchen, w. perfect
Schneiden, Nähen u. Servieren kann
sucht 1. August Stell. als feinerer
Stubenmädchen. Werthe Off. bittet
man u. C. 5677 in d. Exp. d. Bl.
niederzulegen.

Medelstraße 13 Wohnung
R. u. Zubeh. für 245 A z. 1.
October zu vermieten.
Dreieckstraße 24 3 Stuben
nebst Zubehö., 375 Mark,
1. October zu beziehen.

Photographien
fertig das ganze Duzend
resp. 12 Stück in bester
Ausführung von 6 M. an
M. Kästner, Photogr.
Gr. Ulrichstraße 52.

Remus & Comp. Uhrmacher
Bernburgerstr. und Herrmannstr.-
Eck, Sattelstelle der Pferdebahn.
Billigste Bezugsquelle
aller Arten Uhren,
ketten und Ringen
unter 2jähriger Garantie.
Specialität: exacte H. H. H. H.
verbodener Uhren.

Gröss. Vereins-Zimmer
mit hochgelegtem Piano Brü-
derstraße 4. Dortmunder
Actien-Bier.

Evang. Arbeiterverein.
Montag, den 13. Juli,
Abends 8 1/2 Uhr, in d. Kaiser-
Wilhelms-Halle:

General-Versammlung.
1. Bericht der Abgeordneten über
die Gründung des mitteldeutschen
Verbandes evang. Arbeiter-Vereine.
2. Vorstandsbaufl.
3. Abnahme der Jahresrechnung
der Vereinskasse und der freiwilligen
Unterstützungskasse.
Die Mitglieder werden gebeten,
sich zahlreich zu betheiligen.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Geburts-Anzeige.
(Statt besonderer Mittheilung).
Durch die Geburt eines Knaben
wurden hochgeehrt.
Mairburg, den 8. Juli 1891,
Beckmann,
Universitäts-Kassen-Redant, und
Frau, geb. Neumann.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.
Heute früh 1/2 Uhr verschied
nach langem Leiden unser guter Sohn
Wann und Vater, der Kaufmann
Emil Richard Wetzel,
was wir hiermit Freunden und Be-
sammten mit der Bitte um stillen
Beileid mittheilen
Halle a/S., d. 10. Juli 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag, d.
12. Juli Nachm. 4 Uhr von der
Kapelle des Südfriedhofes statt.

Dank.

Es sind uns beim Tode
unserer lieben, einzigen Tochter
von Rath und Fern durch
überrückende Blumenpenden und
durch Trostesworte viele Be-
weise herzlichster Theilnahme
zu theil geworden, daß wir er-
nicht umhin können, Allen,
die ihr Beleid bezugten, un-
seren herzlichsten Dank aus-
zusprechen. Insbesondere Dank
den Singlingen u. Jungfrauen
von Ober- und Untermaß-
witz, welche die Bestattung
zu ihrer letzten Ruhestätte
begleiteten und ihren Sorg-
so prächtig ausgeschmückt
haben. Dank Herrn Pastor
Bode für die trostreichen
Worte am Grabe, sowie
Herrn Lehrer Gaba für die
Gefänge. Das Alles gewährte
uns eine große Erquickung
in unserem tiefen Schmerze,
Ober-Maßwitz, 10. Juli 1891.
Die trauernde Familie
Kretschmann.